

Steirische  
Volkspartei



Gleisdorf

# EIN BLICK

INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

Ausgabe 03 | Oktober 2023

Zugestellt durch die Österreichische Post

ÖVP Gleisdorf

**WIR GESTALTEN ZUKUNFT  
MIT ZUSAMMENHALT UND TOLERANZ!**

**Florianiplatz – Reaktivierung von Leerständen**

**Pünktlich zum Schulstart konnte der Zubau der  
Mittelschule seiner Funktion übergeben werden!**

**Feistritzwerke als Garant für den Glasfaserausbau**

# WARUM WIRD IN DER STADT GEGRABEN?

Die kurze Antwort:

**Wir schaffen eine neue Infrastruktur für Sie und alle Unternehmen!**

Im Detail:

**Wir versorgen die Menschen mit Fernwärme!**

Gegenwärtig werden knapp 3000 Trassenmeter Fernwärmeleitung (= 6000 Meter Rohre – Vorlauf + Rücklauf) am Einbahnring und 575 Trassenmeter (= 1150 Meter Rohre – Vorlauf + Rücklauf) am Greithbachweg verlegt! Hier fließt in Zukunft Wärme aus Biomasse - preisstabil aus heimischer Forstwirtschaft!

**Wir verlegen neue Stromleitungen!**

Die alten Leitungen stammen aus 1964. Die neuen Leitungen gewährleisten die

Aufnahme von PV-Strom. Zusätzlich werden Ladesäulen für die E-Mobilität errichtet. Diese Baumaßnahmen kosten Sie als KundInnen 0,00 Euro!

**Wir bauen neue Wasserleitungen!**

Die alten Leitungen stammen aus 1964/1965. Wasserverluste werden beseitigt und neue Hydranten für Feuerlöschzwecke werden installiert! Diese Baumaßnahmen kosten Sie als KundInnen 0,00 Euro!

**Wir bringen Glasfaserleitungen in alle Häuser!**

Es werden Anschlussmöglichkeiten für schnelles Internet für alle durch unseren lokalen Anbieter, den Feistritzwerken, geschaffen!



*Ing. Christian Kober  
Gemeinderat  
Referent für Straßenbau*

**Kanalleitungen werden erneuert!**

Damit gewährleisten wir eine sichere Abwasserentsorgung.

**Fertigstellung?**

Die Bauabschnitte werden bereits bis Ende November (am Ring Bereich Schillerstraße) bzw. Dezember (am Greithbachweg) abgeschlossen sein.

## WIRTSCHAFTSFORUM GLEISDORF

Es war ein erfolgreicher Start einer geplanten Serie, die auch in den kommenden Jahren ihre Fortsetzung finden soll. Das „Wirtschaftsforum Gleisdorf - Perspektive 2030+“ ging am 21.9.2023 im Forum Kloster über die Bühne. Wie kann/muss sich unsere regionale Wirtschaft mit ihren 20.000 Beschäftigten aufstellen, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. FirmeninhaberInnen der Firmen Frutura und Münzer präsentierten ihre spannenden Firmenentwicklungen, Bildungsträger sprachen über Ausbildungsformen und wie dringend benötigte Arbeitskräfte für Österreich gewonnen werden können. Es wurde auch der Frage nachgegangen, was die regionale Politik für ein funktionierendes Standortmarketing tun kann. Diese Themen wurden auch von den zwei Keynotespeakers Guido Bünstorf, Professor für Wirtschaftspolitik aus Kassel und Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft Martin Kocher, aus ihrer Sicht beleuchtet. Ein spannender und informativer Nachmittag und Abend, an dem viele Unternehmerinnen und Unternehmer teilnahmen!



*Bundesminister Martin Kocher im Gespräch mit Politik und Wirtschaft*

### IMPRESSUM

Medieninhaberin und Herausgeberin: ÖVP Gleisdorf – „DAS ZEITUNGSTEAM“ Schießstattgasse 1, 8200 Gleisdorf | Druck: Zimmermann-Druck, 8200 Gleisdorf | Fotos: ÖVP Gleisdorf, Karl Schrotter, Stadtgemeinde Gleisdorf | Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde des Öfteren entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

# Feistritzwerke ist Garant für Glasfaserausbau

## Wir investieren 27 Millionen Euro in unsere Region

Das gemeinsame Ziel der 31 Gemeinden des Bezirkes Weiz war und ist es, den Glasfaserausbau in unserer Region so voranzutreiben, dass das schnelle Internet alle Gemeinden erreicht. Zur Umsetzung wurde die G31 GmbH gegründet, deren Gesellschafter die Feistritzwerke und das Innovationszentrum W.E.I.Z. war.

In den vergangenen Monaten und Jahren hat die G31 GmbH gezeigt, dass genau dieser Ausbau umgesetzt wird, in dem bei den ausgerufenen Förderprogrammen viel Geld für die Investitionen in unseren Bezirk abgeholt wurde. Die Umstellung des Fördersystems macht nun eine Änderung der Eigentümerstruktur in der G31 GmbH

notwendig – und auch hier folgen wir wieder dem gemeinsamen Ziel, durch gute Planung ausreichend Förderungen zu lukrieren, um den Ausbau unserer Region zu realisieren.

Der Erfolg in der aktuellen Förderperiode unterstreicht genau diese Intention! Als eine von ganz wenigen Regionen Österreichs ist es uns gelungen Förderungen in Millionenhöhe zu sichern und so in den Glasfaserausbau weiterhin zuverlässig zu investieren. Damit fließen dank der wirtschaftlichen Kraft und der ausgezeichneten Organisation der Feistritzwerke in den kommenden Jahren 27,3 Millionen Euro in den Bezirk Weiz.



Als Gleisdorferinnen und Gleisdorfer können wir sehr stolz auf unsere Feistritzwerke sein, die nicht nur den Ausbau des Stromnetzes, sondern auch des Glasfasernetzes vorantreiben.

Herzliche Grüße!

Ihr Christoph Stark

*Bürgermeister der Stadt Gleisdorf  
Abgeordneter zum Nationalrat*

## GOLDMEDAILLE FÜR DEN ZUBAU DER MITTELSCHULE

Weltweit gibt es die unterschiedlichsten Rekorde. Mit dem Fahrrad, zu Lande, auf der Schiene in der Luft. Scurrile und beachtliche! Am 27.9.2023 feierten wir einen beachtlichen Rekord, der regional seines Zeichens sucht: Die Fertigstellung und Übergabe des Zubaus zu unserer Mittelschule. Begonnen am 29.06.2023 mit dem Spatenstich, fertig übergeben am 05.09.2023. 1,6 Millionen Euro verbaut und bestens investiert in die Zukunft. Investiert in die Bildung unserer Kinder! Mit der Übergabe von Goldmedaillen bedankte ich mich herzlich bei allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit!



# WICHTIGE IMPULSE FÜR DEN FLORIANIPLATZ – EIN LEERSTAND WIRD AKTIVIERT!

Im Bereich der beiden Liegenschaften „Alte ASO“ und „ehemaliges Gasthaus Hierzer“ sind nachhaltige und erfreuliche Entwicklungen im Gange.

Für die im Eigentum der Stadtgemeinde Gleisdorf stehende „alte ASO“ gab es immer wieder Interessenten. Nun hat es mit der Firma JPP Immobilien eine Einigung auf einen Optionsvertrag gegeben. Dafür hat es aus unserer Sicht mehrere wesentliche Rahmenbedingungen gegeben:

- Die Stadt ist dem Projektanten bis Ende 2024 im Wort keine Verhandlungen mit anderen Interessenten zu führen. Damit ist JPP in die Lage versetzt, gemeinsam mit der Stadtgemeinde, ein qualitativ hochwertiges Projekt zu entwickeln.
- Seitens der Stadtgemeinde gibt es ein Wiederkaufsrecht, sollte die Projektrealisierung nicht zustande kommen.
- Die Wiederunterbringung des Lebi-Ladens ist gesichert, so dies gewünscht ist.
- Qualitative Kriterien – wie etwa Begrünungsmaßnahmen – sind bereits in dieser Planungsphase zu berücksichtigen
- Der Verkaufspreis ist bereits festgelegt und liegt in einem für die Stadt adäquaten Rahmen.

Es ist sehr erfreulich, dass es bereits jetzt Interessenten für die entstehenden Räumlichkeiten in dieser Liegenschaft gibt.

Der angesprochene Optionsvertrag wurde in der Gemeinderatssitzung am 25. September mehrheitlich – ohne die Stimmen der Grünen und SPÖ – beschlossen. Wenn wir den Vorschlägen der Grünen gefolgt wären, hätte das der Stadt sehr viel Geld gekostet. Ich bin mir jedoch sicher, dass die KollegInnen hier nach erfolgreicher Umsetzung ebenso umdenken, wie beim gelungenen Zubau der Neuen Mittelschule, den die Grünen ursprünglich auch nicht so toll empfunden haben.

In der gleichen Gemeinderatssitzung wurde der vorliegende Bebauungsplan des Areals des ehemaligen Gasthauses Hierzer beschlossen. Auch diese Entwicklung hat einen zeitlich langen Vorlauf. Der Abstimmungsbedarf zwischen dem privaten Eigentümer, meinem Ausschuss für Stadtentwicklung und dem Baukulturbeirat war sehr hoch, schließlich ist diese Liegenschaft stadtbildprägend und

es ist auch hier im Interesse der Stadt, dass bauliche Entwicklungen zu einem spürbaren Impuls für die Innenstadt führen. Unter dem Titel „Florianihöfe“ ist nun ein Projekt in Planung, das eine sehr sorgsame Eingliederung in diesen sensiblen Bereich der Ortsbildschutzzone verspricht. Teil des Vorhabens ist innerstädtisches Wohnen, kombiniert mit Geschäftsflächen an der dem Florianiplatz zugewandten Seite.

Diese beiden Beispiele zeigen, dass innerstädtische Entwicklungen unter Berücksichtigung hoher städtebaulicher Qualität manchmal mehr Zeit erfordern, das Ergebnis jedoch zu einer Attraktivierung und Revitalisierung eines bestimmten Bereiches der Gleisdorfer Innenstadt beiträgt.



*Dr. Wolfgang Weber  
Gemeinderat  
Referent für Raumplanung  
Stadtgestaltung  
und Standortentwicklung*



# ZUBAU MITTELSCHULE

In den vergangenen drei Jahren wuchs die Mittelschule Gleisdorf jährlich um eine zusätzliche Klasse und gehört heute mit seinen 15 Klassen, 350 SchülerInnen und 43 LehrerInnen zu einer der größten Mittelschulen in der Steiermark.

Eine essenzielle Grundlage für lehrplankonformen und vor allem gelingenden Unterricht stellt das Raum- und Funktionsprogramm einer Schule dar, um SchülerInnen eine hohe Unterrichtsqualität bieten zu können. Da die Raumkapazitäten dafür aber nicht mehr zur Verfügung standen, wurde die Schule in den Sommermonaten mit dem abgebildeten Zubau vergrößert.

Der Planer und Architekt, DI Klaus Walter entwickelte in zahlreichen Planungsgesprächen ein architektonisch äußerst gelungenes und sehr funktionelles Gebäude, welches sich auch op-

tisch hervorragend an das bestehende Schulgebäude anlehnt.

Für die Umsetzung dieses großen Bauvorhabens war die Baufirma Pichler verantwortlich, die mit allen zur Verfügung stehenden Kräften in der Rekordbauzeit von zwei Monaten das Gebäude realisierte. Im Holz-Riegel-Bau entstanden auf zwei Geschossen vier helle Klassenräume, ein Gruppenraum, ein Besprechungsraum, eine neue Direktion mit angeschlossenem Sekretariat sowie eine Lernzone, die im Unterricht und in der Nachmittagsbetreuung ihre Verwendung findet. Der neu gestaltete Eingangsbereich, der teilweise überdacht ist und auch einen Radabstellplatz ausweist, bietet nun auch einen kleinen Innenhof, in welchem sogar ein Baum gepflanzt werden konnte.

Pünktlich zu Schulbeginn konnten alle Räumlichkeiten, die mit modernster



*Dir. Bernhard Braunstein  
Gemeinderat  
Referent für Sport,  
Freizeit & Vereine*

Technologie für digitalen Unterricht ausgestattet wurden, ihrer Funktion übergeben werden.

Als Schulleiter der MS Gleisdorf bedanke ich mich im Namen aller LehrerInnen und MitarbeiterInnen für den wunderschönen Zubau, der unseren SchülerInnen eine großartige Lernatmosphäre ermöglicht und modernen und zeitgemäßen Unterricht gewährleistet.

Foto: © Julius Braunstein



*Direktor Bernhard Braunstein lud das Team der ÖVP-Gleisdorf zur Besichtigung ein.*

## SPIELEN ERWÜNSCHT!

Beim Tennisplatz in der Feldgasse wurde das alte Spielgerät, das nach vielen Jahren eifrigster Benutzung nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprach, durch ein neues ersetzt. Der

neue Spielturm wurde von der Stadtgemeinde Gleisdorf mit finanzieller Beteiligung des Tennisclubs errichtet. Wir finden, dass das Spielen im Freien für Kinder sehr wichtig ist. Bewegung



*Birgit Ferstl  
Gemeinderätin  
Referentin für Generationen,  
Familie & Gesundheit*



in der Natur macht unsere Jüngsten glücklich und fördert ihre geistige und soziale Entwicklung. Außerdem wird durch regelmäßigen Aufenthalt im Freien das Immunsystem gestärkt. Und das Allerwichtigste: Klettern, Schaukeln und Rutschen macht richtig Spaß. Der Spielplatz ist öffentlich und darf von allen Kindern genutzt werden!

## DER SINGKREIS LASSNITZTHAL FEIERT SEIN 25JÄHRIGES JUBILÄUM

Das Jubiläumskonzert fand unter der Leitung von Michaela Köck statt. Gegründet wurde der Singkreis 1998 von Gerti Aftenberger. Sie war 13 Jahre als Obfrau tätig. Seit 2011 ist Anni Posch, ebenfalls Gründungsmitglied, Obfrau. Unser herzlichster Dank gilt der Stadtgemeinde Gleisdorf für die Unterstützung und die Ermöglichung der Benutzung der Veranstaltungsstätte!

Wir würden uns freuen, interessierte Sängerinnen und Sänger in unseren Reihen willkommen zu heißen. Die Proben finden jeden Dienstag um 19:00 Uhr in der Veranstaltungsstätte Laßnitzthal statt. Informationen dazu gibt es unter: Tel. 0664 3308875.



# AKTIVER SENIORENBUND LABUCH-UNGERDORF

Im Sommer fand die Geburtstagsfeier für alle Mitglieder im Buschenschank Maier-Paar statt. Wir feierten runde und halbrunde Geburtstage und zwar 70, 75 und 80 Jahre. Dem ältesten Mitglied wurde zum 95-iger gratuliert. Dem Ehepaar Summer durften wir zum Diamantenen Hochzeitsjubiläum gratulieren.



*Ehepaar Summer*

Ehregast war Herr Anton Paiertl, Bezirksobmann des Seniorenbundes für den Bezirk Weiz, der mit heiteren Geschichten für gute Unterhaltung sorgte.

Die Seniorinnen und Senioren verbrachten bei diesem Treffen einen gemütlichen Nachmittag bei viel „Tratsch und Klatsch“.

Ebenfalls traten 40 Mitglieder des Seniorenbundes Labuch-Ungerdorf bei Sonnenschein ihren Ausflug nach Kirchschatz in der Buckligen Welt an. Zuerst ging es nach Bad Schönau ins Kurhotel „Zum Landsknecht“. Nach einem interessanten Vortrag über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten und einer Führung durch das Haus wurden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Nach dem Mittagessen ging es dann in den liebevoll gepflegten Rosen- und Sprüchegarten nach Kirchschatz. Mit



vielen guten Ratschlägen und Tipps für die Pflege von Rosen ging es zurück nach Hause zum gemütlichen Abschluss im Buschenschank Laundl.



*Philippine Hierzer  
Stadträtin  
Referentin für Soziales,  
Wohnen & Integration*

## 20 JAHRE „RUND UMMADUM“

Die ÖVP Ortsteilgruppe Nitscha, die Gemeindebäuerinnen der Stadtgemeinde Gleisdorf sowie der Bauernbund Gleisdorf luden am Sonntag, den 13. August bereits zum 20. Mal zum beliebten „Rund ummadum“ beim Weingut Maurer am Hohenberg. Bei traumhaft schönem Wetter wurden nach einer stimmungsvollen Wortgottesfeier verdiente Mitglieder des Bauernbundes geehrt. Die Gruppe „Dorfbloch“ umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Die Gäste konnten



*Thomas Reiter  
1. Vizebürgermeister  
Referent für Umwelt,  
Landwirtschaft,  
Energie- & Klimaschutz*



sich mit hervorragenden regionalen Köstlichkeiten stärken und einen wunderbaren Sonntag auf einem der schönsten Plätze unserer Gemeinde genießen. Sehr viele BesucherInnen konnten auch als glückliche GewinnerInnen von fast 50 wertvollen Preisen bei der Verlosung nach Hause gehen.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen UnterstützerInnen und SponsorInnen sowie ganz besonders allen fleißigen Helferinnen und Helfern welche vor, während und nach dem Fest zu dessen Gelingen beigetragen haben!

# HERBSTZEIT IST KULTUR- ARBEIT!

Wir dürfen Ihnen ein vielfältiges Kulturprogramm, das von einer Vielzahl von MitarbeiterInnen und FunktionärInnen ausgearbeitet wurde vorstellen:

- Ein Höhepunkt wird die Ausstellung "Jagd im Wandel der Zeit" sein. Entwickelt von Mag. Sigrid Hörzer in Zusammenarbeit mit der Steirischen Landesjägerschaft.
- Mit dem Kulturpakt der an unterschiedlichen Orten der Region tagt, wurde ein tolles Vernetzungsangebot für regionale KünstlerInnen geschaffen, welches als Kulturdreh-scheibe immer mehr an Bedeutung gewinnt.
- Ein absolutes Leuchtturm-Projekt ist der von Mag. Erich Wolf renovierte ehemalige Pfarrstadl in der Kernstockgasse, der in Zukunft als "Spiegelgitterhaus" der Sammlung Wolf als Ausstellungszentrum dient. Damit beherbergt Gleisdorf ein neues, einzigartiges Privat-Museum zur steirischen Gegenwartskunst ab 1945, das über 170 KünstlerInnen repräsentiert und weit über die steirischen Grenzen hinaus Bedeutung finden wird.
- Darüber hinaus wird der "Kunst-trail" fertiggestellt werden, der zur besseren Sichtbarkeit für Kunst im öffentlichen Raum beitragen wird.

Mit diesen vielfältigen Innovationen und Angeboten ist Gleisdorf als Kulturzentrum der Oststeiermark bekannt und leistet einen wertvollen Beitrag zur hohen Wohn- und Lebensqualität!

Dr. Karl Bauer  
Europagemeinderat  
Referent für Kultur & Bildung

# WAS IST EIGENTLICH MIT ..?

- ... **dem Neubau der Turnhalle?** Dieses Projekt ist nur aufgeschoben. Nun wird geprüft, wie sich das Vorhaben durch den erfolgreichen Mittelschulzubau verändern muss. Wir streben nächstes Jahr einen Architekturwettbewerb an und planen die Umsetzung ab 2025.
- ... **der Sauna?** Die Sauna wird heuer Anfang November wieder ihren Betrieb aufnehmen!
- ... **dem Eislaufplatz?** Auch hier laufen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren, damit es Ende November heißt: „Eis frei für unsere Kinder!“
- ... **dem Projekt Müller?** Die vom Müller-Konzern beauftragten Architekten arbeiten an der Einreichplanung!

VOLKSPARTEI  
GLEISDORF

Solange der Vorrat reicht

GRATIS  
MARONI &  
STURM

Säfte  
Kuchen  
Brötchen

**13. Oktober**  
**ab 16 Uhr, Hauptplatz Gleisdorf**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
[www.oevp-gleisdorf.at](http://www.oevp-gleisdorf.at)

großdruck  
Zimmermann